

Smart-Metering für thermische Heiz- und Kühlanlagen

Hessisches Modellprojekt zur Erfassung und Abrechnung individueller Verbräuche

Was Unternehmer bewegt

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Das Projekt „Smart-Metering zur Erfassung und Abrechnung von thermischen Heiz- und Kühlanlagen, die als Hybridanlagen Energie erzeugen“ (HA-Projekt-Nr.: 431/14-21) wurde im Rahmen von Hessen Modellprojekte als KMU-Modell- und Pilotprojekt (MPP) aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung – EFRE) gefördert.

Weitere Informationen unter:
www.innovationsfoerderung-hessen.de

Vermieter sind oft nicht bereit, in regenerative Gebäudetechnik zu investieren. Insbesondere, wenn sie CO₂-Einsparungen – etwa durch Solar- oder Wärmepumpeneinsatz – nicht im Kilowattstunden-Preis der Warmmiete verrechnen können. Hier setzt das intelligente Messsystem der Franz Ebert GmbH & Co. KG aus Ehrenberg-Wüstensachsen an, welches das Unternehmen im Rahmen des hessischen Modellprojekts „Smart-Metering zur Erfassung und Abrechnung von thermischen Heiz- und Kühlanlagen, die als Hybridanlagen Energie erzeugen“ entwickelt hat.

„Unser Ziel war es, eine funktionstüchtige Mess- und Abrechnungstechnik zu entwickeln, mit deren Hilfe Vermieter die Energiequellen den Verbrauchern exakt zuordnen können. Der Vermieter soll ein Interesse daran bekommen, in CO₂-Reduzierungen zu investieren“, erklärt Geschäftsführer Michael Ebert. Das im Modellprojekt entwickelte System aus technisch-betriebswirtschaftlicher Software mit dazugehöriger Hardware ermöglicht es, Verbrauchszähler einzeln auszulesen, Verbräuche zu dokumentieren und automatisiert eine verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung auf Basis unterschiedlicher Energiequellen – unter anderem Heizöl, Gas, Strom, Solaranlage, Wärmepumpe, Holz und Pellet – für jede Einheit zu erstellen. Je nach Wirkungsgrad jeder einzelnen „Energie-Quelle“ entsteht daraus ein Energie-Mix-Preis. Auf Basis der Heizkostenverordnung zur Abrechnung der Warmmiete eines jeden Mieter wird dieser Energie-Mix-Preis herangezogen.

Die Technik arbeitet je nach Wunsch vollautomatisch oder teilmanuell. Der Nutzer erhält zu jeder beliebigen Zeit eine komplette Abrechnung einschließlich Zugang zu einer integrierten Optimierungssimulation. Hierdurch lässt sich ein möglichst hoher Anteil an regenerativer Energie nutzen. Die Software bietet Unterstützung dabei, Energieverbräuche zu visualisieren und das Nutzerverhalten anzupassen. Über einen passwortgeschützten Zugang können die aktuellen Verbräuche jederzeit eingesehen und aus ökologischer wie betriebswirtschaftlicher Sicht optimiert werden.



Ergänzung zu marktfähigen Produkten

„Da es sich bei dem Smart-Metering-System um eine Ergänzung unserer marktfähigen Produkte und Dienstleistungen handelt, haben wir direkt mit der Vermarktung begonnen“, erläutert Ebert. Die Franz Ebert GmbH & Co. KG arbeitet ausführend und planend in der Energie- und Gebäudetechnik und übernimmt darüber hinaus Arbeiten in den Bereichen Projektentwicklung und Energieabrechnung. „Auf Basis unseres neu gewonnenen Know-hows haben wir bereits in den vergangenen Monaten 19 Mieteinheiten mit unserem Smart-Metering ausgestattet“, so Ebert. „Das Interesse innerhalb unseres kleinen firmeninternen Netzwerkes von Architekten, Hausverwaltungen und Partnerhandwerksfirmen stimmt uns positiv. Für das kommende Jahr haben wir weitere Aufträge.“

- Michael Ebert
Geschäftsführer
Franz Ebert GmbH & Co.KG
Tanner Straße 6
36115 Ehrenberg-Wüstensachsen
Tel.: 06683/81083
E-Mail: michaelebert@franzebert.de
www.DeineHaustechnik.de
- Renate Kirsch
Hessen Modellprojekte
Tel.: 0611/95017-8665
E-Mail: renate.kirsch@hessen-agentur.de
www.innovationsfoerderung-hessen.de



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH